

**Online-Tageszeitung für Baden-Baden und Umgebung.**  
Neueste Nachrichten, Interviews etc. für Baden-Baden und Umgebung.

Reaktionen auf Verdacht der Korruption und Preisabsprache

## Stellungnahmen zu Korruptionsvorwürfen - Grüne, FBB und FDP antworten - CDU und Wähler beantworten Fragen nicht - SPD-Fraktionschef Kurt Hochstuhl kritisiert Berichterstattung



Foto: goodnews4-Archiv

**Baden-Baden, 15.09.2017, Bericht: Christian Frietsch Korruptionsvorwürfe und der Verdacht auf für die Steuerzahler folgenschwere Preisabsprachen zwischen Bauunternehmen in Baden-Baden gewinnen immer mehr an Kontur. In einer goodnews4-Umfrage nahmen die Sprecher von Fraktionen des Gemeinderats in Baden-Baden schriftlich Stellung.**

Keine Antworten auf die Fragen gaben CDU und Freie Wähler. Die offenkundige Nähe von CDU, SPD und Freien Wählern in Baden-Baden wurde bei den Antworten der *goodnews4*-Anfrage deutlich. Die Freien Wähler gaben auf die Anfrage zum Thema Korruptionsvorwürfe gar keine Antwort. Bei der CDU-Fraktion hörte sich das so an: «In Urlaubsabwesenheit unseres Fraktionsvorsitzenden teile ich Ihnen als dessen Stellvertreter mit, dass die CDU-Fraktion nicht die Absicht hat Ihre Anfrage zu beantworten. Im Hinblick auf Ihre Art von Journalismus halte ich es für geradezu kotest, dass Sie das Wort 'moralisch' überhaupt nur in den Mund nehmen.» Der Satz von Stadtrat Klaus Bloedt-Werner ist inklusive Schreibfehler original wiedergegeben.

Und Kurt Hochstuhl folgte der kritischen Haltung zum Überbringer der unbequemen Nachrichten. Er begann sein Statement, mit einer Belehrung für Journalisten und deren Berichterstattung. *goodnews4.de* teilte Kurt Hchstuhl, SPD-Fraktionsvorsitzender, mit, dass man seinen Anweisungen selbstverständlich nicht Folge leisten wird. *goodnews4.de* berichtete gestern erneut exklusiv von den Recherchen zu diesem Fall.

Diese vier Fragen richtete *goodnews4.de* an alle Fraktionschefs und die FDP-Gruppe im Gemeinderat von Baden-Baden:

1. Können Sie uns mitteilen, ob auch Mitglieder Ihrer Fraktion auf Einladung des Bauunternehmens Weiss die VIP-Lounge eines Fußball-Clubs besucht haben?
2. Können Sie uns mitteilen, ob Mitglieder Ihrer Fraktion an gemeinsamen Reisen oder Feiern teilgenommen haben, zu denen das Bauunternehmen Weiss eingeladen hat?
3. Halten Sie die Annahme von Einladungen durch Stadträte in eine VIP-Lounge durch ein von der Stadt beauftragtes Unternehmen für moralisch unbedenklich?
4. Halten Sie die Regeln/Compliance-Kriterien in diesem Zusammenhang für Mitarbeiter und Mandatsträger durch die Stadt Baden-Baden für ausreichend?

### Stellungnahme der FDP-Gruppe:

Zu 1. Wir haben keine Einladungen diesbezüglich angenommen und halten uns in diesem Punkt grundsätzlich sehr zurück.

Zu 2. Wir haben keine Einladungen der Fa, Weiss erhalten und an keinen Reisen oder Feiern teilgenommen.

Zu 3. Nein, denn das kann die für das Mandat erforderliche Unabhängigkeit und Neutralität gefährden.

Zu 4. Ja, wichtig sind in dem Zusammenhang die Durchsetzung und Überwachung. Deshalb spielt in dem Zusammenhang auch die Presse eine wichtige Rolle.

Die Freien Demokraten im Gemeinderat sind wirtschaftlich unabhängig und üben ihr Mandat im Gemeinderat frei von wirtschaftlichen Interessen dem Gewissen folgend und ausschließlich zum Wohle der Stadt aus.

Rolf Pilarski  
Stadtrat, FDP

#### **Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Zu den berichteten Korruptionsvorwürfen halten wir fest, dass trotz dieser Anschuldigungen auch hier die Unschuldsvermutung gilt, bis das Gegenteil bewiesen ist. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir uns daher weder zu etwaigen Gerüchten noch Vorwürfen äußern werden. Wir verweisen auf das Ergebnis der laufenden staatsanwaltlichen Ermittlungen.

Zu 1. Nein. Das war nie der Fall.

Zu 2. Nein, dies war ebenfalls nie der Fall. Unsere Fraktionsmitglieder trennen ihr ehrenamtliches, berufliches und privates Engagement klar voneinander ab.

Zu 3. Eine solche, von Ihnen geschilderte, Praxis wäre moralisch höchst zweifelhaft und wird von uns entschieden abgelehnt. Die Mitglieder des Gemeinderats sind ehrenamtlich tätig. Sie leisten diese Herausforderung neben ihrem beruflichen Engagement zum Wohle der Bevölkerung. Vielfach ist man/frau ehrenamtlich und beruflich gleichzeitig mit Firmen in Kontakt. Wenn das einen Interessenkonflikt auslöst, erwarten wir, dass dieser Konflikt angezeigt wird und sich der/die Betroffene für befangen erklärt. Das ist die Maxime des Handelns. Außerdem erwarten wir, dass nur jemand in Aufsichtsräte entsandt wird, wo keine Interessenskonflikte zu erwarten sind. Die Entsendung von einigen Mitgliedern des Gemeinderats in bestimmte Aufsichtsräte wurde daher schon mehrfach in der Vergangenheit von uns kritisiert. Z.B. in die GSE oder in den Sparkassenaufsichtsrat bzw. dort in den Kreditausschuss. Im Übrigen verweisen wir darauf, dass es MandatsträgerInnen, die als Rechtsanwältinnen zugelassen sind, untersagt ist, gegen die Stadt tätig zu werden. Bei allen anderen Berufen, bei denen sich eine Art Befangenheit ergeben könnte, fehlen entsprechende Regelungen.

Zu 4. Die Compliance-Regeln sind aus unserer Sicht bislang ausreichend, müssen aber auch immer wieder in das Bewusstsein der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger wie auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt treten. Es hätte in der Vergangenheit schon gereicht, wenn die Regeln im Sinne erhöhter Transparenz auf der Homepage der Stadt veröffentlicht worden wären. So hätten die Bürgerinnen und Bürger auch von ihrem Recht der kritischen Betrachtung unseres Handelns Gebrauch machen können. Dennoch sollte der Gemeinderat diese Regelungen kritisch überprüfen und öffentlich über einen etwaigen Neuregelungsbedarf diskutieren.

Bea Böhlen MdL  
Petitionsausschussvorsitzende Land Baden-Württemberg  
Mitglied im Ausschuss ländlicher Raum und Verbraucherschutz  
Stadträtin und Fraktionsvorsitzende Gemeinderat der Stadt Baden-Baden

#### **Stellungnahme der Fraktion Freie Bürger für Baden-Baden:**

Zu 1. Kein Fraktionsmitglied der FBB war ehemals Gast in der VIP-Lounge der Bauunternehmung Weiss beim KSC.

Zu 2. Kein Mitglied unserer Fraktion war jemals zu einer Reise oder Feier bei der Bauunternehmung Weiss zu Gast.

Zu 3. Selbstverständlich Nein.

Zu 4. Ich selbst habe in einer der letzten Ausschusssitzungen gefordert, dass die Compliance-Regeln der Stadt fortgeschrieben und auf der Homepage der Stadt Baden-Baden veröffentlicht werden sollen.

Martin Ernst  
Stadtrat, FBB

[Zurück zur Startseite und zu den weiteren aktuellen Meldungen.](#)

#### **Lesen Sie hierzu**

FBB fordert von OB Margret Mergen lückenlose Aufklärung der Korruptionsvorwürfe - „Stadtrat Oliver soll sein Mandat ruhen lassen“

Korruptionsvorwürfe auch gegen Ötigheimer Gemeinderatsmitglied - Gemeinsame Reise nach Teneriffa mit Abteilungsleiter des Baden-Badener Eigenbetriebs Umwelttechnik

In eigener Sache: Berichterstattung des Badischen Tagblatts zu unseren Berichten über „Korruptionsvorwürfe“

Baden-Badener CDU-Stadtrat Bloedt-Werner zu Korruptionsvorwürfen - Sieht „derartige Schmuddeleien“ nicht bei Bauunternehmen oder Stadtverwaltung, sondern bei „Online-Portal“

Baden-Badener FDP nimmt zu Korruptionsvorwürfen gegen Stadtverwaltung und Baufirma Stellung - René Lohs: „Niemand vorverurteilen, aber rückhaltlose Aufklärung“

Korruptionsvorwürfe gegen Mitarbeiter der Baden-Badener Stadtverwaltung - Hinweise auf illegale Preisabsprachen mit Baden-Badener Baufirma

---

Copyright © textBüro Baden-Baden